

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	13 (1897)
Heft:	6
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 101. Wenden Sie sich an Johs. Klättli, Holzhandlung, Riffersweil a. A. (St. Zürich)

Auf Frage 101. Dienen Ihnen zur Nachricht, daß ich auf zwei Sägen solches Tottenholz habe, welches nach allen Dimensionen geschnitten werden kann. Jb. Uhler, Zimmermeister, Rüschach (Zd.)

Auf Frage 102. Beziehen Sie „Anthhydrin“ von der Lackfabrik G. A. Pestalozzi, Zürich. Dieses Produkt hat sich vorzüglich bewährt und liegen von Bierbrauereien diverse, sehr lobende Anerkennungen vor.

Auf Frage 102. Das Ausschweigen und Schimmelbildung beseitigt unbedingt das geruchlose Antinonnin-Carbolinum. Zum Fabrikpreis zu beziehen durch E. Meier, Zürich, Mühlegasse 13, Material- und Farbwarenhandlung.

Auf Frage 102. Isolierungen von Kellern zc. gegen Schuppen und Abtropfen besorgt unter Garantie die Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage 104. Amerik. Gabel-, Schaufel- und Hauenstiele, sowie Senfenwürbe, Zürcher- oder Emmenthalerform, liefert A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 105. Kupferpfannen und Abfaktöpfe aus Kupfer liefert in allen Größen billigst A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 106. Bez. Porzellanisolatoren wollen Sie meine Firma zum Bezuge angeben. Friedrich Luz, Zürich, Gefnerallee 38.

Auf Frage 106. Isolatoren in Porzellan haben für Telegraphenbureau Bern, Eisenbahnen zc. geliefert Alf. Diener u. Co., Zürich II. Wünschen in Briefwechsel zu treten.

Auf Frage 107. Wir wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. Klein u. Co., Fabrik fein geschnitzter Holzwaren, Meiringen (Bern).

Auf Frage 107. Wenden Sie sich an Erwin Schaub, Schreiner, Möhlin (Aargau).

Auf Frage 107. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Albert Widmer, Drechsler, Meiringen.

Auf Frage 111. Wenden Sie sich an A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 112. Messingene Möbelbeschläge liefert gegossen und gepreßt billigst A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 112. Gatt u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei, in Zürich-Wollishofen. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 118. Fertiges Steinhauergeschirr liefert in bester Qualität billigst A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 118. Festes und solidestes fertiges Steinhauergeschirr liefert auf Bestellung sehr preiswürdig Th. Bitt-Weyermann, Eisenwarenhandlung, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage 118. Wenden Sie sich an J. G. Grohmann, Zürich (Seefeld).

Auf Frage 118. Wenden Sie sich an Th. Marti, Schmied, Marburg.

Auf Frage 118. Wenden Sie sich an Gottlieb Kolliger, Schmiedemeister, Zumikon. Sie werden sofort bedient und wird Ihnen, wenn nicht Vorrat genug, sofort solches gemacht nach Angabe unter Garantie.

Auf Frage 120. Nfl. Schwab, Holzwarenfabrikant in Oberwyl bei Büren a. A. (St. Bern) liefert prima Heugabeln und Heuraden zu billigsten Preisen.

Auf Frage 121. Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Karl Stichenoth Sohn, Straßburg i. E., Vertreter der Thürschloßfabrik von Wilh. Kirchmann in Heiligenhaus.

Auf Frage 121. Schmiedeeiserne Thürgitter liefert bei gleicher Größe und nur etwa halbem Gewicht zum gleichen Preise, wie solche in Guß erstellt werden, die Schlosserei von F. A. Bachmann, Schönenenwerd.

Auf Frage 124. Zur Abnahme von Dreh- und Frässpänen empfehlen sich Schmoll u. Co., Basel.

Auf Frage 126. Trockene saubere Föhrenbretter liefern in Wagenladungen Petet frères, Holzhändler, in Roches bei Montiers im bernischen Jura.

Auf Frage 126. Trockene Föhrenbretter in diversen Dicken haben auf Lager N. u. M. Zweifel, Diesbach (Glarus).

Auf Frage 126. Es liefert trockenes Föhrenholz in allen Dicken G. Gehlmann-Baumann, Holzhandlung in Flawyl.

Auf Frage 127. Versuchen Sie die Aufspeicherung der Kraft durch elektrische Accumulatoren. Ist Wasser vorhanden, so ließe sich vielleicht das Wasser in ein Reservoir, welches höher gelegen ist, schaffen und müßte dann in angestregten Zeiten als Betriebskraft dienen. Mit näherer Auskunft dient Ihnen bereitwillig J. S. Neppi-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage 127. Wenn man an zwei bestimmten Wochentagen 2 1/2 Stunden 1 Pferdekraft, an den übrigen Tagen 1/4 Pferdekraft bedarf, so könnte man wohl an windiger Stelle mittels eines amerikanischen Windrades eine kleine Dynamomaschine treiben und davon Elektrizität in Elementen aufspeichern. Allein Anlagegins und Abgang würden eine viel teurere Kraft ergeben, als mittels eines Petrolmotors geliefert werden kann. Wenn man weder

Wasserdruck noch Elektrizität billig haben kann, so halten wir für zeitweiligen leichten Betrieb eine Heißluftmaschine, z. B. vom Metallwerke Brun u. Schramm, Zversgehöfen-Erfurt, für die einfachste Triebmaschine. Dieselbe ist mit Coaks oder Steinkohlen, selbst mit Holz zu beseuern, arbeitet still, geruchlos und ist keinen Störungen unterworfen.

Auf Frage 128. Sie können, wenn Sie nur das Wasser im Reservoir verwenden, ohne Berücksichtigung eines stetigen Zuflusses, während 13 Stunden 3 1/2—4 Pferdestärken erzielen, eine kleinere Kraft entsprechend länger. Turbinen für alle Gefälle und Anforderungen, sowie zuverlässige Auskünfte in allen wasserrechtlichen Angelegenheiten besorgt Ihnen bestens J. S. Neppi-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage 128. Im vorliegenden Falle erhalten Sie 3 Pferdestärken. Der Weiher reicht für ca. 13 Stunden aus. Am besten eignet sich hier eine Pelton-Turbine. Solche Anlagen erstellt unter Garantie die Maschinenfabrik Burgdorf, J. H. Nebi.

Auf Frage 131. Wir liefern jede Sorte Carton, also auch Prepcarton. Johs. Ischud, Cartonfabrik, Luchingen (Glarus).

Auf Frage 132. Wenden Sie sich an die Fournier-Fabrik Monthey.

Auf Frage 133. Eine Wasserkraft zu bestimmen, wenn das Gefälle und das Wasserquantum pro Sekunde in Litern bekannt ist, unter Benutzung der nachstehenden Tabelle:

Gefälle. Meter	Liter Wasser pro Sekunde	Gefälle. Meter	Liter Wasser pro Sekunde	Gefälle. Meter	Liter Wasser pro Sekunde
0,6	179	2,0	53,6	8	13,4
0,8	134	2,5	42,8	9	11,9
1,0	107	3,0	35,7	10	10,7
1,2	89,3	3,5	30,5	15	7,14
1,4	76,5	4,0	26,8	20	5,36
1,6	66,9	5	21,4	25	4,28
1,8	59,5	6	17,9	30	3,57
		7	15,3		

Beträgt das Gefälle z. B. 5 Meter und steht eine Wassermenge von 535 Litern in der Sekunde zur Verfügung, so ergibt diese eine Wasserkraft von $\frac{535}{21,4} = 25$ HP. (Anwendbar für gute oberflächliche Wasserräder oder Turbinen.) E. Kirchner u. Cie, Leipzig-Sellerhausen.

Submissions-Anzeiger.

Kirchenrenovation Dällikon-Dänikon (Zürich): Versehen des Turmes mit frischem Weizenwurf und teilweisem Neuerputz, Weißeln, Delfarbenstrich der Decke zc. Nähere Auskunft erteilt der Präsident der Kirchenpflege, H. Steiner in Dällikon, an welchen auch Angebote schriftlich und verschlossen bis zum 16. Mai einzureichen sind.

Kirchenbau Außer-Röhl-Industriequartier. Die für Errichtung der Kirche Industriequartier nötigen Erd- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit, Sandstein und Kalkstein, sowie die Zimmerarbeiten. Die bezüglichen Pläne, Offertformulare zc. sind beim Präsidenten der engern Baukommission, Herrn E. H. Müller, Gartenhofstraße 1, je vormittags 9—12 Uhr, einzusehen und zu beziehen. Uebernahtsofferten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot an Bauarbeiten für die reformierte Kirche Industriequartier“ bis spätestens den 20. Mai 1897, abends 6 Uhr, an den Aktuar der Kirchenbaukommission, Herrn H. Büchi, Gartenhofstraße 7, franko einzureichen. Später eingehende Offerten könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Wasserversorgung und Hydrantenanlage Rümikon (Gemeinde Eschau).

1. Erstellung eines 200 m³ Wasser fassenden Reservoirs in Cement-Beton, komplett armiert.

2. Verlegung und Legung des Leitungsnetzes in Muffenröhren von 150 mm bis 75 mm Lichtweite, ferner Zuleitung zu den Häusern mit Abflußhähnen, samt Formstücken, Schieberhähnen und Hydranten, inklusive Grabarbeiten.

Werber hiefür, entweder für das Ganze oder nur einzelne Arbeiten, wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Wasser-versorgung Rümikon“ bis am 15. Mai an Joh. Böhler, z. Blume, Rümikon, einreichen, wo Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Die Schulgemeinde Hausen am Albis wünscht Offerten für Liefern und Legen von circa 160 m² Parquet (buche Riemenboden). Offerten sind an Herrn H. Huber-Ringer, Präsident der Schulvorsteherschaft, zu richten bis zum 10. Mai.

Bau der Gehlstraße samt einem Fußweg in Zürich II, Wollishofen. Die Baute umfaßt Erd-, Kanalisations- und Chauffierungsarbeiten und können Eingabeformulare von A. Unmuth, Ingenieur, Seefstraße 12, Enge, bei welchem auch die Pläne, Ueber-

nahms- und Vertragsbestimmungen zur Einsicht aufzulegen, bezogen werden.

Der Gemeinderat von Bilters (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über die **Ausführung der Gemeindestrasse** vom Dorfe Wangs nach Sargans, soweit dieselbe auf der Strecke der Gemeinde Bilters und Mels liegt. Länge 1 Kilometer und zwar in zwei Abteilungen; die erste Abteilung bildet die Strecke auf Melsgebiet mit Anschluß der Ueberbrückung des Scheidegrabens Mels-Wangs; die zweite Abteilung bildet die Strecke Wangs um die Melsergrenze, Brückenweg, bis zur Kapelle in Neuwang. Bauvorschriften, Vorausmaße und Pläne liegen auf der Gemeinderatskanzlei in Wangs zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Straßenbau Wangs“ hersehen bis zum 14. Mai 1897 an den Gemeinderat von Bilters einzureichen. Es findet keine Absteigerung statt.

Die Lieferung von 1000 Stück Granitmarksteinen. Dieselben müssen mindestens 70 cm lang, auf $\frac{1}{3}$ ihrer Länge behauen sein und 15 cm im Geviert haben. Offerten sind an den Gemeindeingenieur Kyffel in Rüschnacht (Zürich) einzusenden.

Die Beteiligten vom Neuhofquartier Zürich IV (Wipfingen) eröffnen Konkurrenz für **Ausführung der Straße III.** Die Baute schließt in sich: Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Chauffierungsarbeiten. Eingabeformulare können bei Herrn Ing. A. Unmuth, Seefstraße Nr. 12, Enge, bezogen werden, woselbst auch die Pläne, Vertrags- und Uebernahmebedingungen zur Einsicht aufzulegen. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Neuhofquartier“ bis spätestens 10. Mai A. Unmuth, Ing. in Enge, zuzustellen.

Die Erdarbeiten für das Gebäude des mech.-techn. Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Pläne, Vorausmaße und Angebotsformulare sind im Bureau des eidg. Bauführers in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt. Angebote sind schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich“ bis und mit 9. Mai der Direktion der eidg. Bauten in Bern einzusenden.

Der Gemeinderat von Tablat (St. Gallen) ist im Falle, folgende Arbeiten auf dem Konkurrenzwege zu vergeben:

1. Erstellung eines Fußweges mit Treppenanlage aus Lärchenholz, von Birnbäumen über die neue Speicherlandsstraße bis zur alten Speicherlandsstraße.
2. Die Kanalisation der Steigerstraße im Kleinberg, St. Fiden. Pläne und Baubedingungen können bei Herrn Gemeinderat A. Schnell zum „Grütli“ eingesehen und müssen allfällige Uebernahmeofferten beim Gemeindevorsteher innert 14 Tagen schriftlich eingereicht werden.

Erstellung von Kanalisationen und Pflasterungen beim Kantonsspital Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem kantonalen Hochbauamt, Obmannamt, Zürich, einzusehen beziehungsweise zu beziehen. Schriftliche Preisangaben verschlossen bis Samstag den 15. Mai 1897 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Der Militär-Reitklub Wyl und Umgebung eröffnet für die Uebernahme der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zur Reitbahn mit Stallungen freie Konkurrenz. Bezügliche Pläne und Bedingungen können bei Herrn Architekt Luz in Wyl eingesehen werden. Uebernahmeofferten mit der Aufschrift „Reitbahn Wyl“ versehen sind verschlossen dem Präsidenten, Herrn Artillerie-Oberleutnant Karl Müller bis spätestens Samstag den 8. Mai einzusenden.

Lieferung von ca. 2900 m Granitrandsteinen, gerade und kurven, für die Straßen Tiefenbrunnen-Loch und Loch-Station Zollikon. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Gemeindeingenieurs (nur vormittags) eingesehen und Eingabeformulare daselbst bezogen werden. Verschlossene Eingaben sind bis 8. Mai an Herrn Gemeindepräsident Thomann einzureichen.

Ausführung der Katastervermessung des Gemeindegutes Zollikon (circa 750 ha). Konfessionsgeometer belieben ihre Eingaben an die Gemeinderatskanzlei bis 20. Mai 1897 einzureichen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindeingenieur, je vormittags, auf dessen Bureau die Vertragsbedingungen eingesehen und bezogen werden können.

Kirchenrenovation Unterägeri. Neuher und innerer Verputz der Pfarrkirche, Ausbessern und Wiedereinsetzen der beschädigten Fenster etc. (ohne Steinmearbeit). Bezügliche Uebernahmeofferten belieben man bis kommenden 23. Mai der Gemeindebaukommission einzureichen, von wo in Sachen auch weiterer Aufschluß erteilt wird.

Die Erstellung einer elektrischen Beleuchtungsanlage in der Rammfabrik D. Walter-Obrecht in Mümliswil (Solothurn). Anmeldefrist 10. Mai.

Wasserversorgung Tschugg (bei Biel). Behufs Erlangung von Plänen und Devis macht die Einwohnergemeinde Tschugg Fachleute darauf aufmerksam, daß sie eine neue Wasserversorgung mit Hydrantenanlage auszuführen gedenkt. Interessenten wollen sich bis 31. Mai melden und erhalten Auskunft bei der Wasserkommission Tschugg.

Kirchenrenovation Männedorf, an Turm und Gebäude (Maurerarbeit). Vorausmaße und Bauvorschriften können bei der Kirchengutsverwaltung eingesehen werden. Schriftliche Eingaben sind derselben verschlossen bis spätestens 10. Mai einzureichen.

Die Gemeinde Speicher (Appenzell A. Rh.) beabsichtigt, das Waisenanstaltsgebäude mit ca. 1400 Meter Quadratfläche wieder neu malen zu lassen und eröffnet für Arbeit und Materiallieferung freie Konkurrenz. Uebernahme-lustige und leistungsfähige Meister wollen ihre Eingaben bis den 17. Mai 1897 schriftlich an den Waisenpfleger, Herrn Gemeinderat Knöpfel, eingeben, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Die Lieferung von ca. 1500 m³ lagerhaften, wetterbeständigen Steinen für die Uferpflasterungen an der Wiese unterhalb der Weilerbrücke Basel. Lieferungsfrist ca. 6 Monate. Schriftliche Offerten sind bis 12. Mai an den Kantonsingenieur Basel zu richten.

Verbauung des Scharanser Tobels. Plan und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf beim Kassier der Tobel-Kommission Scharans-Fürstena, Herrn P. Schärner in Fürstenaubrunn, wo bis zum 15. Mai Offerten entgegengenommen werden.

Ausführung der Kanalisationsarbeiten in Pfäfers. Zürich (Röhrenbedarf vorläufig ca. 1000 m mit 30–75 cm Lichtweite). Pläne und Bauvorschriften liegen im Gemeindehaus (Kanzleizimmer) zur Einsicht offen. Angebote mit Ausweisen über ähnliche ausgeführte Arbeiten sind bis zum 12. Mai schriftlich an den Präsidenten der Genossenschaft, Herrn C. Egli, z. Mühle in Pfäfers (Zh.) einzusenden.

Sämtliche Arbeiten zu einem Zollhause in Mammern. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind beim Nebenpostamt Mammern, sowie im Bureau des eidgenössischen Bauführers in Zürich, Clausiusstraße 6, von wech letzterem auch allfällige gewünschte weitere Auskunft erteilt wird, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Mammern“ bis und mit dem 10. Mai nächsthin franco einzureichen.

Erstellung eines Gemeindegutsarchivs in Buttisholz (Luzern). Reflektanten wollen ihre Offerten bis 15. Mai der Gemeinderatskanzlei einreichen, wo auch Plan, Baubeschreibung und Accordbedingungen eingesehen werden können.

Die Ausführungsarbeiten eines Kanals für den Wasserabfluß der Dorfgruben von Fragniereemoos, bei Lustorf, Gemeinde Düringen (Freiburg) gelegen, auf eine Länge von 800 m. Für Kenntnisaufnahme der Pläne und Pflichtenheft bei H. H. Wed u. Neby in Freiburg. Die Angebote werden entgegengenommen bis zum 10. Mai.

Die Kirchgemeinde Elgg eröffnet freie Konkurrenz über **Maurer- und Malerarbeiten** (Dekoration des Chors der Kirche). Allfällige Uebernehmer wollen ihre Eingaben verschlossen mit Aufschrift „Eingabe für Kirchenbaute“ bis zum 10. Mai an Herrn Mr. Beringer, Pfarrer, eingeben, der bereitwilligst Auskunft erteilt.

Die kunstgerechte Legung und Dichtung der ca. 500 Meter langen Gasungsleitung aus gußeisernen Muffenröhren von 150 mm Kaliber der proj. **Wasser- und Gasversorgung Zollikon** (St. Gallen), inkl. der bezügl. Grabarbeiten, welche aus der Röhrenleger zu übernehmen hat. Leistungsfähige Unternehmer sind eingeladen, die bezügl. Pläne, Abfordbedingungen und Bauvorschriften bis 5. Mai 1897 auf dem Bureau der Spinnerei Braendlin u. Cie. in Einsicht zu nehmen und ihre Angebote in Einheitspreisen bis 10. Mai 1897 ebendasselbst schriftlich einzureichen.

Die Erstellung von ca. 150 m² Parquetboden. Anmeldung bis 15. Mai 1897 an Brauerei G. Ruder, Schiers.

Schulhausreparatur Bauma im Voranschlag von Fr. 20,000. Die notwendigen Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser-, Hafner- und Malerarbeiten, sowie die Erstellung einer **Centralheizung** werden einzeln oder samthast auf dem Accordwege vergeben. Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Ottiker zur Einsicht offen. Informationen betr. Vorausmaße und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Bauleiters, Herrn Architekt Sigrist in Winterthur, eingeholt werden. Uebernahmeofferten für einzelne oder sämtliche Arbeiten sind bis zum 15. Mai unter der Aufschrift „Schulhausreparatur Bauma“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Präsident Ottiker in Bauma, einzureichen.

